

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 6/18

18.05.2018



Angriff: In der Nacht vom 16./17. Mai ist das Wahlkreisbüro von Matthias Hauer MdB mit Farbbeuteln und Pflastersteinen beschädigt worden (siehe rechte Spalte). Linksradikale haben sich zu dem Anschlag bekannt.

Mehr Investitionen und Entlastung

In dieser Sitzungswoche hat der Deutsche Bundestag in erster Lesung über den Bundeshaushalt 2018 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 beraten. Auch in diesem Jahr steht die „schwarze Null“: Laut Haushaltsentwurf des Finanzministeriums werden keine neuen Schulden aufgenommen. Zur Schuldentilgung werden etwa 21 Milliarden Euro genutzt. Im kommenden Jahr wird die Gesamtverschuldung erstmals seit 2002 auf unter 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts sinken. Zum Vergleich: Nach der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise lag die Gesamtverschuldung 2012 bei knapp 80 Prozent. „Dass wir die höchste Beschäftigung seit der Wiedervereinigung haben, dass wir seit 2014 keine neuen Schulden machen – das ist alles andere als selbstverständlich“, betonte Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Rede bei der Generaldebatte zur Regierungspolitik. „Dass wir das schaffen, ist Generationengerechtigkeit pur und das Denken an die Menschen, die nach uns leben werden.“

Der Bundeshaushalt umfasst für das laufende Jahr Ausgaben in Höhe von 341 Milliarden Euro. Für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Baumaßnahmen sind im Etatentwurf etwa 37 Milliarden Euro eingeplant. Mit 139,76 Milliarden Euro verwaltet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den größten Anteil am Bundeshaushalt. Der Verteidigungsetat soll um 1,49 Milliarden Euro auf 38,40 Milliarden Euro wachsen. Bei allen positiven Aspekten übt die CDU/CSU-Bundestagsfraktion Kritik am Haushaltsentwurf von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD): „Die vorgesehenen Steigerungen bei den Verteidigungsausgaben sind nicht ausreichend“, betont der haushaltspolitische Sprecher Eckhardt Rehberg. Auch die höheren Zahlungen an die Europäische Union als Folge des Brexits sowie der weitere Abbau der kalten Progression seien noch nicht hinreichend im Haushaltsentwurf abgebildet. „Wir haben bei den parlamentarischen Beratungen klare Prioritäten“, erklärt der Unionsfraktionsvorsitzende Volker Kauder: „Abbau der kalten Progression, Investitionen in die Digitalisierung sowie Aufwuchs der Mittel für die Bundeswehr und Entwicklungshilfe.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Gewalt darf niemals – egal ob sie sich gegen Menschen oder Sachen richtet – ein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein. Deshalb ist der Angriff mit Pflastersteinen und Farbbeuteln auf mein Essener Büro zu verurteilen. Ebenso traf es die benachbarten Büros der CDU Essen und des Landtagsabgeordneten Fabian Schruppf. Ich bin froh, dass durch den Anschlag kein Mensch zu Schaden gekommen ist. Gleichzeitig steht aber auch fest, dass ich mich von solchen Angriffen nicht einschüchtern lassen werde. Die Essener Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

In den vergangenen Wochen haben mein Bundestagsbüro viele Anfragen zum Baukindergehalt erreicht. Am 7. Mai haben nun die Geschäftsführenden Fraktionsvorstände von CDU/CSU und SPD die Förderbedingungen festgelegt. Mehr dazu finden Sie auf S. 2 sowie auf www.matthias-hauer.de.

Nicht zuletzt möchte ich alle Schülerinnen, Schüler und jungen Berufstätigen in Essen auf eine tolle Chance aufmerksam machen: Auch im kommenden Jahr vergibt der Deutsche Bundestag wieder Stipendien für ein Austauschjahr in den USA. Die Bewerbungsfrist startet jetzt (siehe S. 4). Vier Mal durfte ich bereits parlamentarischer Pate für eine Austauschschülerin bzw. einen Austauschschüler aus Essen sein.

Ihr

Matthias Hauer MdB





Matthias Hauer im Ausschuss Digitale Agenda

Seit dieser Sitzungswoche ist Matthias Hauer MdB neben dem Finanzausschuss auch ordentliches Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda. In den Ausschüssen beraten die Abgeordneten Gesetzesvorlagen und bereiten die Beschlüsse des Plenums vor. Der Ausschuss Digitale Agenda widmet sich den aktuellen netzpolitischen Themen. Dabei geht es beispielsweise um die Bereiche digitale Arbeit und Wirtschaft, digitale Bildung und Forschung, Start-Up-Förderung, Blockchain-Technologie, künstliche Intelligenz, Breitbandausbau, eHealth und IT-Sicherheit, aber auch um Datenschutz, Urheberrecht sowie Kinder- und Jugendschutz. „Die Digitalisierung beeinflusst mittlerweile fast alle Bereiche unseres Lebens. Wir müssen dafür sorgen, dass durch die Digitalisierung in Deutschland mehr Arbeitsplätze geschaffen werden als wegfallen. Wir sollten hier die Chancen der Digitalisierung besser nutzen“, sagt Matthias Hauer. „Ich freue mich daher auf meine zusätzliche Aufgabe, die gerade auch für Essen wichtige Themen behandelt.“ Ergänzend zu seinen ordentlichen Mitgliedschaften im Finanzausschuss und im Ausschuss Digitale Agenda bleibt er stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat, im Haushaltsausschuss und im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.



Baukindergeld: Aktuelle Infos

Die Geschäftsführenden Fraktionsvorstände von CDU/CSU und SPD haben am 7. Mai die Bedingungen für das Baukindergeld festgelegt:

- Pro Kind und Jahr finanziert der Bund zehn Jahre lang 1.200 Euro.
- Der Zuschuss wird bei vorliegender Baugenehmigung bzw. einem Kaufvertrag rückwirkend ab 1.1.2018 gezahlt.
- Es muss sich um einen Neubau oder den Erwerb einer Bestandsimmobilie in Deutschland handeln.
- Das zu versteuernde Haushaltsjahreseinkommen darf 90.000 Euro (Familie mit einem Kind) nicht übersteigen. Pro weiterem Kind erhöht sich dieser Betrag um 15.000 Euro.
- Gefördert wird der erstmalige Erwerb von Wohneigentum als Familie.

Mehr Informationen zu den Förderbedingungen finden Sie auf www.matthias-hauer.de.



Der Essener Wirtschaftsjunior Hicham El Founti und Matthias Hauer im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages, wo die Ausschüsse tagen.

Essener Wirtschaftsjunior in Berlin

Junge Wirtschaft trifft Politik – unter diesem Motto steht der jährliche Know-how-Transfer der Wirtschaftsjuvenen Deutschland mit dem Deutschen Bundestag. Dabei begleiten junge Unternehmer eine Woche lang die Arbeit ihres Bundestagsabgeordneten. Vom 14. bis 18. Mai war u.a. auch der Essener Wirtschaftsjunior Hicham El Founti in Berlin. Neben einer Sitzung der Arbeitsgruppe Kommunales der Unionsfraktion konnte der 26-jährige Geschäftsführer eines Bestattungsunternehmens die Generaldebatte über die Regierungspolitik mit Bundeskanzlerin Angela Merkel live verfolgen. „Es war sehr interessant“, sagte der Essener über die kontroverse Aussprache. „Die Generaldebatte oder der Austausch mit Politikern in kleineren Runden – das erlebt man nicht alle Tage.“ Auf dem Programm standen u.a. auch Hintergrundgespräche mit den Fraktionsvorsitzenden.



Besuch bei der Bundespolizei in Essen

Zu einem Austausch mit dem Präsidenten der auch für Essen zuständigen Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Wolfgang Wurm, sowie mit Vertretern der Polizeigewerkschaften DPoIG und GdP sind am 2. Mai die Abgeordneten der Arbeitsgruppe Ruhrgebiet der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zusammengekommen. Auch der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesinnenminister, Dr. Günter Krings MdB, nahm an dem Gespräch teil. Neben den Aufgaben und der Ausstattung der Einsatzkräfte kamen insbesondere Personalfragen, die seelsorgerische Unterstützung und organisatorische Herausforderungen zur Sprache. „Wir brauchen insbesondere mehr Einsatzkräfte der Bundespolizei für Essen“, zog Matthias Hauer Bilanz.

Europa-Ausstellung und EU-Projekttag

Am 7. Mai ist die Wanderausstellung „Wozu EU?“ auf eine kleine Reise durch Essen gestartet. Mit einer Diskussion mit Schülerinnen aus dem Leistungs- und Grundkurs Sozialwissenschaften der Q1 haben Matthias Hauer MdB und Dennis Radtke MdEP sie zunächst an der B.M.V.-Schule in Holsterhausen eröffnet (Foto). Auf elf gestalteten Rollups erklärt die Ausstellung, welche Bedeutung die Europäische Union im täglichen Leben hat. Anlass war der EU-Projekttag, an dem bundesweit Politiker mit Jugendlichen über Europa sprechen. Nach drei Tagen zog sie dann weiter an die Essener Zentralbibliothek. Am 12. Mai eröffneten die beiden Politiker sie dort und diskutierten europapolitische Fragen mit Jugendlichen der Goetheschule. In der Hollestr. 3 wird die Ausstellung noch bis zum 28. Mai zu sehen sein.



Tag der Pflege: Seniorenzentrum St. Martin

Am 8. Mai hat Matthias Hauer MdB das Rüttenscheider Seniorenzentrum St. Martin besucht. Anlass war der Internationale Tag der Pflege. „Nicht nur an diesem Tag gilt: Soziale Berufe gehören gestärkt – das umfasst Arbeitsbedingungen, Vergütung und Image gleichermaßen“, betonte der Essener Bundestagsabgeordnete. Mit mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung bereitete der Politiker eine Gemüsesuppe zu und unterhielt sich dabei mit ihnen über ihren Alltag und ihre Lebenssituation. Mit Geschäftsführer Markus Kampling sowie Mitarbeiterinnen tauschte er sich zudem über die Arbeit des Seniorenzentrums und über die Herausforderungen in der Pflege in Essen aus. „Es ist gut, dass der Koalitionsvertrag weitere Verbesserungen in der Pflege vorsieht“, so Matthias Hauer.

Austausch mit Bürgern: Stadtzentrum, Altendorf und Holsterhausen



Anfang Mai gab es viele weitere Gelegenheiten zum Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern in Essen: Bei der Kundgebung zum 1. Mai stand Matthias Hauer MdB zusammen mit CDA und CDU für Gespräche bereit (Foto l.). Am 3. Mai hatte der Bundestagsabgeordnete dann gemeinsam mit der CDU Holsterhausen in der Gemarkenstraße zu einer Bürgergesprächsstunde eingeladen (Foto r.). Knapp 70 Mitglieder des Sozialverbandes VdK in Altendorf sind zudem am 11. Mai ins Mehrgenerationenhaus nach Frohnhausen gekommen, um mit Matthias Hauer MdB über politische Themen – wie Grundrente, Langzeitarbeitslosigkeit oder die finanzielle Entlastung von Geringverdienern – zu sprechen (Foto Mitte).

Kontakt



Jetzt für USA-Stipendium bewerben

Der Deutsche Bundestag vergibt für das Austauschjahr 2019/2020 erneut Stipendien des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP). Ab jetzt bis zum 14. September 2018 können sich auch Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige aus Essen dafür bewerben. Erfolgreiche Bewerber können damit ab Sommer 2019 ein Austauschjahr in den USA verbringen. Die Schülerinnen und Schüler besuchen dort die Highschool, die jungen Berufstätigen gehen auf das College und absolvieren anschließend ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb. Das PPP-Stipendium umfasst die Reise-, Programm- sowie notwendigen Versicherungskosten. Die Stipendiaten leben in amerikanischen Gastfamilien. Mehr zur Bewerbung und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.bundestag.de/ppp und www.matthias-hauer.de.

Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Katrin Arnholz, Carolin Adamek, Savina Lobina, Cathérine Ricken-Lefor und Dirk Alexander Stahns (v.l.)

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss und dem Ausschuss Digitale Agenda an. Zudem ist er stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Ausschuss für Inneres und Heimat sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de